

Nachweis

Widerstandsfähigkeit bei Windlast
Schlagregendichtheit
Luftdurchlässigkeit
Bedienkräfte
Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen

Prüfbericht 102 33516/1

Auftraggeber AEB Frames S.p.A.
Zona Ind.le Campo alla Croce

57023 Venturina/LI
Italien

Produkt	Einflügeliges Drehkipfenster mit glas teilenden Sprossen und darunter liegendem Festverglasungsfeld
System	MED
Außenmaß (B x H)	995 mm x 2390 mm
Rahmenmaterial	Ungedämmte Aluminiumprofile mit raumseitiger Holzverblendung
Besonderheiten	-/-

Widerstandsfähigkeit bei Windlast – EN 12210



Klasse C2/B2

Schlagregendichtheit – EN 12208



Klasse 6A

Luftdurchlässigkeit – EN 12207



Klasse 4

Bedienkräfte – EN 13115



Klasse 0

Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen



Anforderung erfüllt



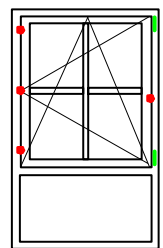
Grundlagen

EN 14351-1 : 2006-03, Fenster und Außentüren – Produktnorm

Prüfnormen:

EN 1026 : 2000-06
EN 1027 : 2000-06
EN 12211 : 2000-06
EN 12046-1 : 2003-11
EN 14609 : 2004-03

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der obengenannten Eigenschaften für Fenster nach EN 14351-1 : 2006-03.

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfergebnisse können auf gleiche oder kleinere Abmessungen bei gleicher Konstruktion, Anschlagart und ähnlichem Format unter Einhaltung des Flügelgewichts übertragen werden.

Diese Prüfung ermöglicht keine Aussage über weitere Leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion, insbesondere Witterungs- und Alterungserscheinungen wurden nicht berücksichtigt.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 10 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse

ift Rosenheim
6. November 2008


Jörn Peter Lass, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfstellenleiter
ift Zentrum Fenster & Fassaden


Benno Reichelt, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
ift Zentrum Fenster & Fassaden



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Giell-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 3822
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr.: 0757
Anerkante PUZ-Stelle: BAY 18

DAP-PL-0908 99
DAP-ZE-2288 00
TGA-ZM-16-93-00
TGA-ZM-16-93-60

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Einflügeliges Drehkipfenster mit glas teilenden Sprossen und darunter liegendem Festverglasungsfeld
Hersteller	AEB Frames S.p.A.
Hersteldatum	April 2007
System	MED
Öffnungsart / Öffnungsrichtung	Drehkip / DIN rechts, nach innen
Rahmenmaterial	Ungedämmte Aluminiumprofile mit raumseitiger Holzverblendung
Blendrahmenaußenmaß (B x H)	995 mm x 2390 mm
Flügelaußenmaß (B x H)	935 mm x 1652 mm
Flügelgewicht	39,10 kg
Blendrahmen	nähere Angaben siehe Zeichnungen
Rahmenverbindung	auf Gehrung geschnitten, mit Eckwinkeln mechanisch verbunden
Zusatzprofile	raumseitige Holzverblendung
Rahmenverbindung	mit Drehankern auf Aluminiumprofilen befestigt
Flügelrahmen	nähere Angaben siehe Zeichnungen
Rahmenverbindung	auf Gehrung geschnitten, mit Eckwinkeln mechanisch verbunden
Zusatzprofile	Sprossen
Rahmenverbindung	mit Aluminium T-Verbinder AK01 mechanisch verbunden
Zusatzprofile	raumseitige Holzverblendung
Rahmenverbindung	mit Drehankern auf Aluminiumprofilen befestigt
Falzausbildung	
Falzentwässerung	im Riegel sowie im Festfeld unten 2 Schlitze 5 mm x 30 mm nach vorne mit Abdeckkappen
Falzdichtung (Material, Hersteller, Eckausbildung)	Artikelnummern siehe Zeichnungen
außen	Esaflex HT 65 braun / Fa. BMP / auf Gehrung geschnitten und verklebt, am Riegel stumpf gestoßen
Mitte	Esaflex N90 braun / Fa. BMP / auf Gehrung geschnitten und verklebt
innen	EPDM 60 braun / Fa. BMP / umlaufend, an den Ecken geklinkt, oben stumpf gestoßen und nicht verklebt
Druckausgleich	oben mittig 100 mm aus der äußeren Anschlagdichtung ausgenommen
Füllung	Mehrscheiben-Isolierglas, Aufbau siehe Zeichnungen
Einbau der Füllungen	20 mm, <u>4</u> / 12 / <u>4</u>
Verglasungsdichtung (Material, Hersteller, Eckausbildung)	
außen	EPDM Espanso braun / Fa. BMP / umlaufend, im Bereich der Sprossen stumpf gestoßen
innen	Esaflex HT 65 braun / Fa. BMP / auf Gehrung gestoßen
Dampfdruckausgleich	2 Schlitze unten 4 mm x 20 mm
Beschläge	
Typ / Hersteller	Drehkippschlag / Fa. Giesse



Bänder / Lager	1 Ecklager / 1 Scherenlager
Anzahl Verriegelungen	3 schließseitig, 1 bandseitig
max. Verriegelungsabstand	960 mm
Stellung der Verriegelung	neutral

1.2 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Zeichnungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers.

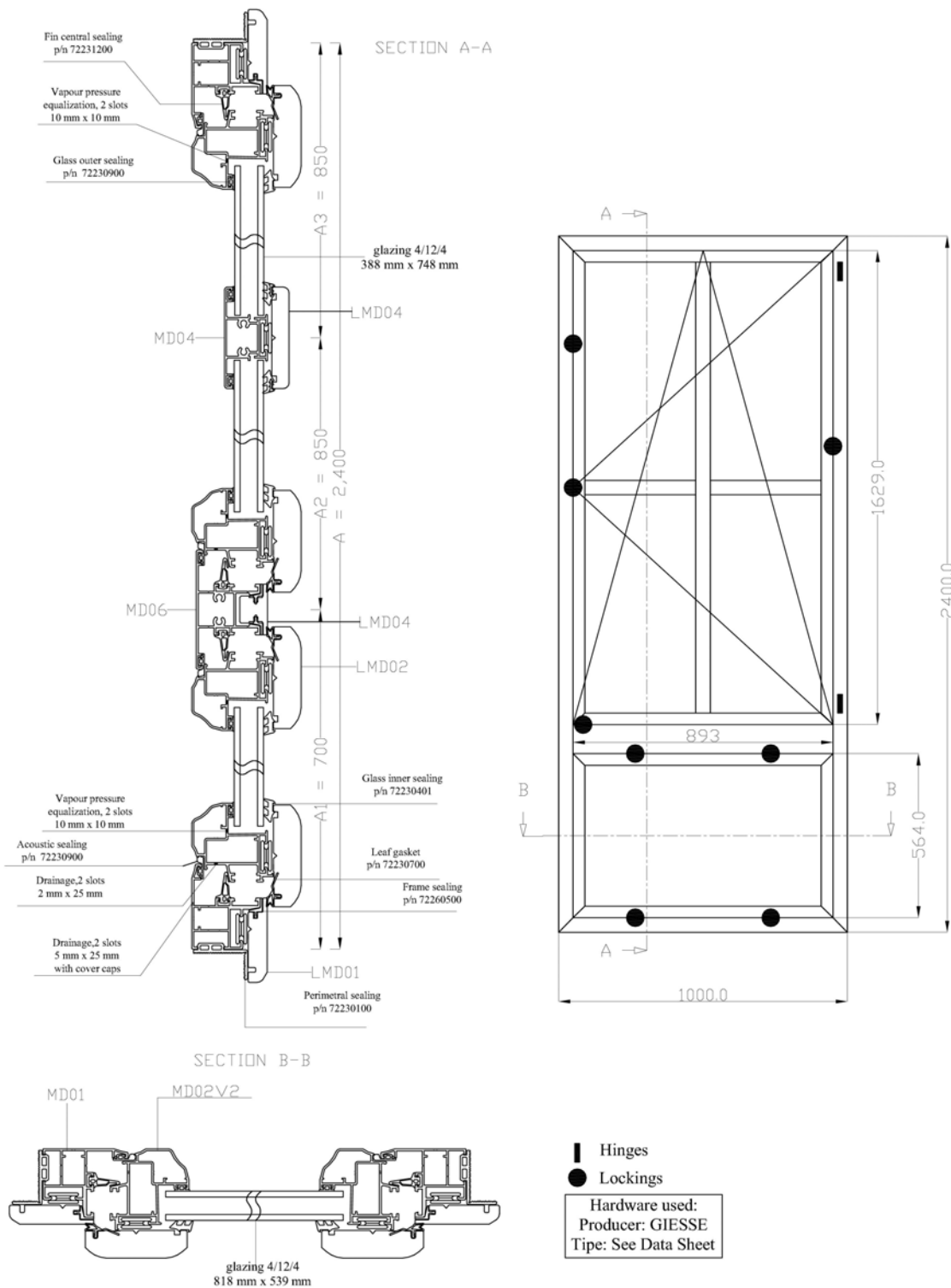


Bild 1 Ansicht und Schnittzeichnungen des Probekörpers

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber.

Anzahl	1
Anlieferung	16. Mai 2007 durch den Auftraggeber.
Registriernummer	21978/002

2.2 Verfahren

Grundlagen zur Prüfung

EN 1026 : 2000-06	Fenster und Türen – Luftdurchlässigkeit – Prüfverfahren
EN 1027 : 2000-06	Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Prüfverfahren
EN 12211 : 2000-06	Fenster und Türen – Widerstandsfähigkeit bei Windlast– Prüfverfahren.
EN 12046-1 : 2003-11	Bedienkräfte – Prüfverfahren – Teil 1: Fenster
EN 14609 : 2004-03	Fenster - Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen statische Verwindung

Klassifizierungsnormen

EN 12207 : 1999-11	Fenster und Türen – Luftdurchlässigkeit – Klassifizierung
EN 12208 : 1999-11	Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Klassifizierung
EN 12210 : 1999-11	Fenster und Türen – Widerstandsfähigkeit bei Windlast– Klassifizierung.
EN 13115 : 2001-07	Fenster – Klassifizierung mechanischer Eigenschaften – Vertikallasten, Verwindung und Bedienkräfte

Randbedingungen entsprechen den Normforderungen

Abweichung Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren bzw. den Prüfbedingungen.

2.3 Prüfmittel

Fensterprüfstand	Gerätenummer: 22999
Wegaufnehmer	Gerätenummer: 20002 bis 20004
Drehmomentschlüssel	Gerätenummer: 22852

2.4 Prüfdurchführung

Datum/Zeitraum	21. Mai 2007
Prüfer	Benno Reichelt

2.5 Prüfreihefolge

Nr.	Prüfung	Prüfnorm	Klassifizierungsnorm
1.	Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen	EN 14609	Anforderung gemäß EN 14351-1
2.	Bedienkräfte	EN 12046-1	EN 13115
3.	Luftdurchlässigkeit	EN 1026	EN 12207
4.	Widerstandsfähigkeit bei Windlast 4.1 Durchbiegung 4.2 Wiederholter Druck/Sog	EN 12211	EN 12210
5.	Wiederholung der Luftdurchlässigkeit	EN 1026	EN 12207
6.	Schlagregendichtheit	EN 1027	EN 12208
7.	4.3 Widerstandsfähigkeit bei Windlast – Sicherheitsversuch	EN 12211	EN 12210

3 Einzelergebnisse

Prüfprotokoll

Probekörper	1-flg. Drehkipfenster m. glasteilenden Sprossen u. darunter liegendem Festfeld		
Projekt-Nr.	102 33516		
Firma	AEB Frames S.p.A.		
System	MED		
Rahmenmaterial	Ungedämmte Aluminiumprofile		
Prüfdatum	21. Mai 2007		
Prüfer	Reichelt		
Probekörper-Nr.	21978/002		
Eingangsdatum	16. Mai 2007		
Herstelldatum	April 2007		
Besucher	keine		

Blendrahmengröße	995	x	2390	mm
Flügelgröße	935	x	1652	mm
Probekörperfläche	2,4	m ²		
Fugenlänge	5,2	m		
Flügelgewicht	39,1	kg		
Temperatur	26	° C		
Luftfeuchte	44,3	%		
Luftdruck	964	hPa		

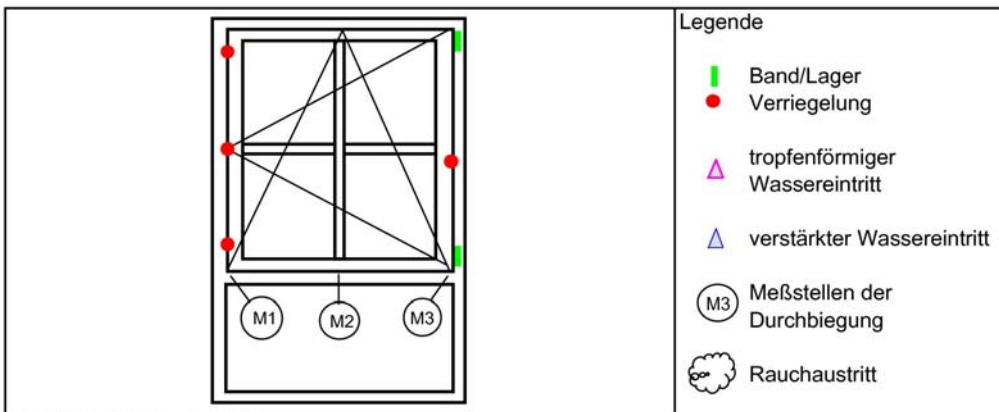


Bild 1 Probekörperansicht

1 Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen nach EN 14609

Die Prüfung der Sicherheitsvorrichtung erfolgt mit 350N über eine Dauer von 60s.
Am Probekörper waren keine Funktionsstörungen festzustellen.

Schwellenwert nach EN 14351	Anforderung erfüllt
-----------------------------	---------------------

2 Bedienkräfte - Prüfung nach EN 12046

Tabelle 1 Messung der Bedienkräfte

Einzelmesswerte	1	2	3	Mittelwert
in Nm	10,8	10,8	10,8	10,8

Klassifizierung nach EN 13115	Klasse 0
-------------------------------	----------

3 Luftdurchlässigkeit - Prüfung nach EN 1026

Tabelle 2 Luftdurchlässigkeit bei Winddruck


Messwerte bei Winddruck 	Druckdifferenz in Pa									
		50	100	150	200	250	300	450	600	
	Volumenstrom	m ³ /h	3,9	6,0	7,9	9,6	11,2	12,9	18,1	30,0
	längenbezogen	m ³ /hm	0,75	1,16	1,53	1,86	2,16	2,49	3,50	5,80
flächenbezogen	m ³ /hm ²	1,64	2,52	3,32	4,04	4,71	5,42	7,61	12,62	

Tabelle 3 Luftdurchlässigkeit bei Windsog



Messwerte bei Windsog 	Druckdifferenz in Pa									
		50	100	150	200	250	300	450	600	
	Volumenstrom	m ³ /h	3,2	5,6	7,2	8,6	9,9	11,1	14,1	16,7
	längenbezogen	m ³ /hm	0,62	1,08	1,39	1,66	1,91	2,15	2,73	3,23
flächenbezogen	m ³ /hm ²	1,35	2,35	3,03	3,62	4,16	4,67	5,93	7,02	

Tabelle 4 Luftdurchlässigkeit aus Mittelwert von Winddruck und Windsog

Mittelwert aus Winddruck und Windsog 	Druckdifferenz in Pa									
		50	100	150	200	250	300	450	600	
	Volumenstrom	m ³ /h	3,6	5,8	7,6	9,1	10,6	12,0	16,1	23,4
	längenbezogen	m ³ /hm	0,69	1,12	1,46	1,76	2,04	2,32	3,11	4,51
flächenbezogen	m ³ /hm ²	1,49	2,44	3,17	3,83	4,44	5,05	6,77	9,82	

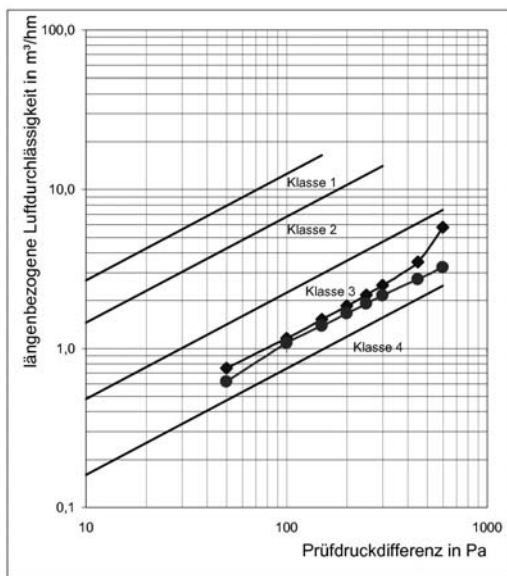


Diagramm 1 längenbezogene Luftdurchlässigkeit (Druck und Sog)

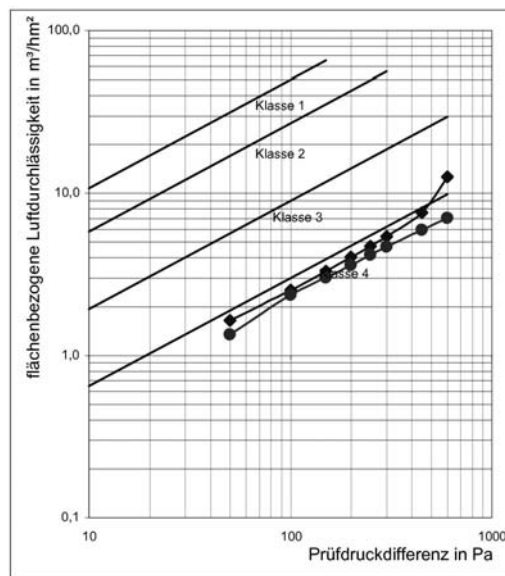


Diagramm 2 flächenbezogene Luftdurchlässigkeit (Druck und Sog)

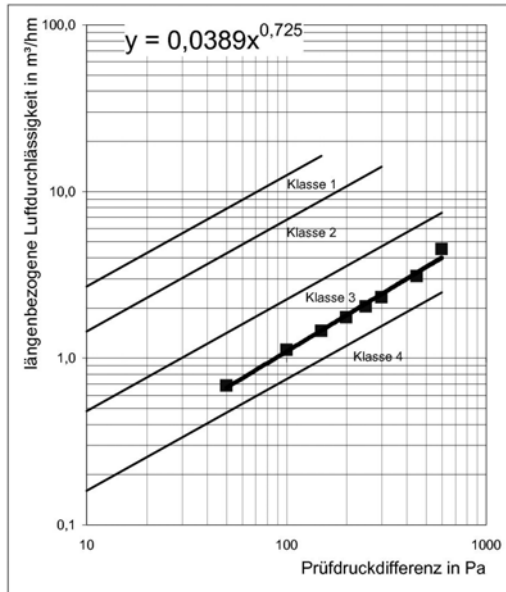


Diagramm 3 längenbezogene Luftdurchlässigkeit (Mittelwert aus Druck und Sog)

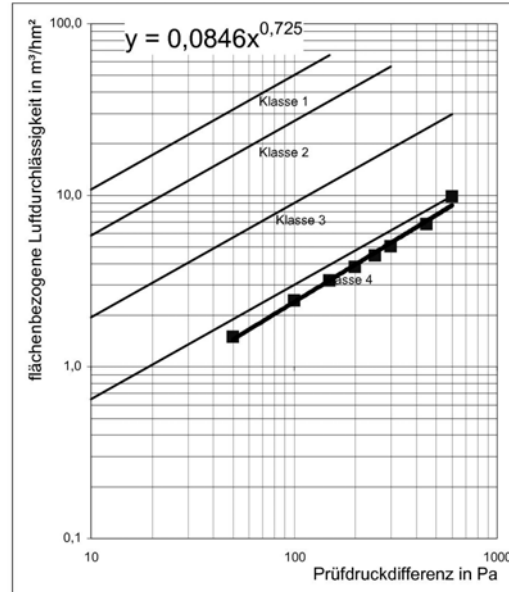


Diagramm 4 flächenbezogene Luftdurchlässigkeit (Mittelwert aus Druck und Sog)

Tabelle 5 Messergebnisse

Referenzluftdurchlässigkeit bezogen auf die Fugenlänge	Q100 = 1,10 m³/hm
Referenzluftdurchlässigkeit bezogen auf die Gesamtfläche	Q100 = 2,38 m³/hm²
Luftdurchlässigkeit bezogen auf die Fugenlänge	Klasse 3
Luftdurchlässigkeit bezogen auf die Gesamtfläche	Klasse 4
Gesamtklassifizierung nach EN 12207	Klasse 4

Zur Klassifizierung werden die Mittelwerte aus Tabelle 4 herangezogen

4 Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Prüfung nach EN 12211

4.1 Prüfung der Durchbiegung bei Windlast

Maximaler Prüfdruck ±: 800 Pa 3 Druckstöße mit 880 Pa

Tabelle 6 Maximale Durchbiegung zur Klassifizierung bei Stützweite l 925 mm

Klasse		maximal zulässige relative Durchbiegung in mm
A	(l/150)	6,2
B	(l/200)	4,6
C	(l/300)	3,1

Tabelle 7 Messergebnisse der frontalen Durchbiegung in mm bei Winddruck / Windsog

Messergebnisse der frontalen Durchbiegung in mm	Klasse	Winddruck					Windsog				
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
p ₁ in Pa		400	800	1200	1600	2000	-400	-800	-1200	-1600	-2000
M1 in mm		0,2	0,3				-0,1	-0,3			
M2 in mm		0,4	0,8				-0,3	-0,7			
M3 in mm		0,2	0,3				-0,1	-0,3			
f _{rel} in mm		0,2	0,5				-0,2	-0,4			
l/f _{rel}		4625	1850				-4625	-2313			

Legende

p₁ Prüfdruck
 M1, M2, M3 frontale Lageänderung an den Messstellen M1, M2, M3
 f frontale Durchbiegung

Klassifizierung nach EN 12210¹⁾	Klasse C2/B2
---	---------------------

¹⁾ Für die Klassifizierung ist die niedrigste Bewertung aus Winddruck und Windsog maßgebend

4.2 Prüfung bei Winddruck-Windsog Wechsellast

	Klasse	1	2	3	4	5
p_2	Pa	200	400	600	800	1000
standgehalten			✓			

50 Zyklen bei $p_2 \pm 400$ Pa

Es waren keine Funktionsstörungen festzustellen.

Klassifizierung nach EN 12210	Klasse	2
--------------------------------------	---------------	----------

5 Wiederholung der Luftdurchlässigkeit - Prüfung nach EN 1026

Nach der Prüfung der Widerstandsfähigkeit bei Windlast mit den Prüfdrücken p_1 und p_2 darf die Obergrenze der erreichten Klasse der Luftdurchlässigkeit nach EN 12207 (siehe Punkt 2 des Protokolls) um nicht mehr als 20 % überschritten werden.
Die Anforderungen wurden erfüllt.

6 Schlagregendichtheit - Prüfung nach EN 1027

Es ist kein Wassereintritt bis einschließlich 250 Pa festgestellt worden.

Klassifizierung nach EN 12208	Klasse	6A
--------------------------------------	---------------	-----------

4.3 Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Prüfung nach EN 12211 - Sicherheitsversuch

Klasse	Winddruck					Windsog					
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
p_2	Pa	600	1200	1800	2400	3000	-600	-1200	-1800	-2400	-3000
standgehalten		✓					✓				

Der Sicherheitsversuch wurde mit $p_3 \pm 1200$ Pa bestanden.

Klassifizierung nach EN 12210	Klasse	2
--------------------------------------	---------------	----------

Gesamtklassifizierung nach EN 12210

Durchbiegung bei Prüfdruck p_1)	± 800 Pa	Klasse	C2/B2
Prüfung bei wiederholtem Winddruck/-sog mit p_2 bei	± 400 Pa	Klasse	2
Sicherheitsprüfung mit p_3 bei	± 1200 Pa	Klasse	2
Gesamtklassifizierung**) Widerstandsfähigkeit bei Windlast		Klasse	C2/B2

*) Für die Klassifizierung ist die niedrigste Bewertung aus Winddruck und Windsog maßgebend

**) Für die Gesamtklassifizierung ist die niedrigste Bewertung jeder Einzelklasse maßgebend

ift Rosenheim

21. Mai 2007